

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1905

293 (15.12.1905) Zweites Blatt

Der Volksfreund

Tageszeitung für das werktätige Volk Badens.

Anzeige täglich mit Ausnahme Sonntags und der gesetzlichen Feiertage. — **Abonnementpreis:** ins Haus durch Träger zugestellt, monatlich 70 Pfg., vierteljährlich M. 2.10. In der Expedition und den Ablagen abgeholt, monatlich 60 Pfg. Bei der Post bestellt und dort abgeholt M. 2.10, durch den Briefträger ins Haus gebracht M. 2.52 vierteljährlich.

Redaktion und Expedition:
Luisenstr. 24.
Telefon: Nr. 128. — Postfach: Nr. 8144.
Sprechstunden der Redaktion: 12—1 Uhr mittags.
Redaktionschluss: 1/2 10 Uhr vormittags.

Inserate: die einspaltige, kleine Zeile, oder deren Raum 20 Pfg., Lokal-Inserate billiger. Bei größeren Aufträgen Rabatt. — Schluss der Annahme von Inseraten für nächste Nummer vormittags 1/2 9 Uhr. Größere Inserate müssen tags zuvor, spätestens 3 Uhr nachmittags, aufgegeben sein. — Geschäftskunden der Expedition: vormittags 1/2 8—1 Uhr und nachmittags von 2—1/2 7 Uhr.

Nr. 293.

Zweites Blatt.

Karlsruhe, Freitag den 15. Dezember 1905.

25. Jahrgang.

Königin Krupp.

Der Unternehmensgeist ist ein berechtigter Anteil am Arbeitsvertrage, er ist das Äquivalent für die vom Unternehmer in das Unternehmen hineingesteckte geistige und physische Arbeit, eine Prämie für das Risiko, auf das erarbeitete und erparne Kapital, welches der Unternehmer in dem Betrieb angelegt hat. So erklärt man dem Volke mit beschämtem Untertanenverstand die Erscheinung, daß der laienlose Fabrikbesitzer und Aktionär reichen Segen aus dem Ertrage der Arbeit derjenigen heimbringt, die selbst kaum das nackte Leben fristen können. Die Königin im Reiche der Beherrscher der Industrie ist ein — junges Mädchen Fräulein Krupp! Von „Gottes-“ und „Rechtswegen“ ist sie Herrscherin über mehr als 40 000 Arbeitsklaffen, kleine, zarte Damenhändchen halten die Riegel, an welchen dieses Arbeiterheer tagtäglich in der Kohlfabrik gehalten wird. Fräulein Krupp ist Herrscherin von Erz- und Kohlengruben, Sodafabriken, Martin- und Bessemerwerken, die schwersten Dampfhammer und Schmiedepressen prägen Gold für sie, in zahllosen mechanischen Betrieben schnürt und furtet es unaufhörlich, es gilt der Wehrung des Reichthums und der Macht der Herrscherin. Sie besitzt eigene Gasanstalten, eigene Eisenbahnen, Telegraphenanstalten usw. Zehntausende Lohnklaffen haben bei der Hausbesitzerin Fräulein Krupp als Mieter Unterkommen gefunden; aus der Kruppischen Wägerei, Fleischerie, aus dem Kruppischen Konsumanstalten deden sie alle ihre Lebensbedürfnisse. Man arbeitet, wohnt, schläft, ist bei ihr, tanz, das ganze Leben spielt sich ab unter dem Zepter der kleinen Königin. Natürlich hat sie auch ihr eigenes Militär, das Tag und Nacht vor ihrem Schlosse eine Wache stellt. Es ist dies die Fabrikfeuerwehr, die innerhalb der Mauern des Werkes auch Polizeifunktionen ausübt. Allerdings Beschwerden macht dem Fräulein das Regieren nicht. Das soll ja überhaupt viel leichter sein, als sich der außerhalb des Regierungsbüroaus die Lebende träumen läßt. Jedenfalls Königin Krupp hat Leute für alles, fürs Regieren so gut, wie fürs Gehorchen. Ihrem Interesse dienen Vertreter in aller Herren Länder, fast an jedem Hofe ist sie durch eine Spezialgesandtschaft vertreten, vor ihrer Macht, ihrem Golde neigen sich Könige und Kaiser.

Man kann auch nicht sagen, der Papa, den sie sich vorfichtigerweise ausgesucht hat, habe regiert, oder

dieser habe durch Intelligenz und Arbeitsenergie Geld und Besitztum zusammengebracht. Nichts von alledem! Fräulein Krupps Vater war für das Werk ebenso bedeutungslos wie die Tochter, jetzt die Königin im Reiche der Großindustriellen. Beide sind außer stande, irgend welche Arbeit nachzuweisen, die sie im Dienste der Menschheit verrichtet haben. Vater und Tochter, beide sind frei vom Verdacht, geistige Arbeit in das Unternehmen hineingesteckt zu haben, und das Kruppische Monopol in Verbindung mit dem Wettstreitungsrecht schließt jedes Risiko aus. Trotzdem, von diesem Fräulein kann man sagen: es wird vom Golde bedrängt! Der letzte Geschäftsbericht des nach dem Tode Friedrich Krupps formell in eine Aktiengesellschaft umgewandelten Werkes — Fräulein Krupp ist alleinige Besitzerin der Aktien — ist wieder eine treffliche Illustration zu der Phrase von der Harmonie der Interessen und der ansagenden Gerechtigkeit. Das Aktienkapital ist auf 160 000 000 Mark festgesetzt. Der Gesamtüberschuß des am 30. Juni beendeten Geschäftsjahres beläuft sich auf

über 35 Millionen Mark

gegen rund 28 Millionen Mark im Vorjahre. Für Abschreibungen auf Immobilien wurden 12 604 037 Mark abgesetzt — gegen 9 1/2 Millionen im Vorjahre — durch Zuwendungen an den Werks- und den Extrafonds erhöhten sich diese Fonds auf 3 resp. 1,4 Millionen Mark. Die Dividende von 1 1/2 Prozent erfordert das kleine Stämmchen von 12 Millionen Mark. Da wird sich das Fräulein sehr einschränken müssen, um nicht zu verarmen und ein Millionenlegen, den ihr die neue Flottenborlage bringt, ist dringend nötig.

An alle Freunde künstlerischer Kultur im Volke!

Der Verein für Kunstpflege Hamburg, ein Arbeiterverein, hat vor einigen Jahren begonnen, Originalwerke heimischer Künstler in großen Auflagen herauszugeben. Schon mit den ersten Ausgaben, zwei Steinzeichnungen, einer Radierung und einem Gipsrelief, wurde versucht, heimatliche originale Kunstgegenstände den Geldmitteln des Arbeiters erreichbar zu machen. Jetzt ist ein Buch gefolgt, das nach Ausfertigung des jungen Vereins bedeutet:

Anderjens Märchen und Geschichten.

Ausgewählt vom Hamburger Jugendchriften-Ausschuß.
Buchschmied von E. Güter, Hamburg:
19 Vollbilder in vier bis fünf Farben;
20 Vollseiten in drei Farben; gezeichnete dreifarbige Vorlagen; gezeichnete zweifarbige Titel. Sorgfältige Wahl des Papiers und der Type. 100 Seiten. Preis gebunden M. 1,25. Nach auswärts: Postpaket (acht Exemplare = M. 10,—) franco. Verpackung unberechnet, gegen Einzahlung des Betrages. Auflage 15 000 Exemplare.

Dieses mit bestem Willen sorgfältig gehaltenes Buch soll etwas geben, was bisher keine Volksbücherei zu leisten vermochte: Das billige Buch als farbige Kunstwerk. Ein Künstler hat es im Auftrage von Arbeitern für Arbeiter geschaffen. Die große Zahl von 15 000 Exemplaren legt es uns nahe, auch die Freunde der ästhetischen Bewegung im übrigen Deutschland zu bitten, unser Vorhaben zu fördern. Durch weitere Verbreitung des Buches hoffen wir, zu ähnlichen Herausgaben, zur Arbeit in unserer Art auch anderwärts anzuregen. In materieller Hinsicht ist es freilich bedingungslos, daß, wie in diesem Fall, der Buchhändler auszuscheiden und von vornherein auf einen Gewinn verzichtet wird. So wendet sich der Verein für Kunstpflege Hamburg im Namen einer guten Sache an alle Leiter von Gewerkschaften und anderen Arbeitervereinen mit der Bitte, die Verbreitung von „Anderjens Märchen und Geschichten“ in ihrem Wirkungskreise zu fördern, sei es durch Uebernahme von Depots, durch öfteren Hinweis auf dieses oder durch Aufforderung an den Verein für Kunstpflege Hamburg, geeignete Gelegenheiten wahrzunehmen.

Das Hamb. Echo schreibt darüber: Dies Buch ist eine hochbedeutende Erscheinung; ein Zeichen der Zeit. Denn durch den Idealismus und die Opferwilligkeit von Arbeitern ist seit Jahrzehnten möglich geworden, Wohl haben Arbeiter durch diese Eigenhaftigkeit schon manches Wert ins Leben gerufen. Aber die künstlerische Erziehung der Jugend und des Volkes haben sie in dieser Weise wohl noch nicht praktisch gefördert.

Eine Auswahl aus Anderjens Märchen in vornehmer Ausstattung, das ist schon an und für sich ein Buch, das die Aufmerksamkeit aller auf sich lenken wird, die erkannt haben, daß es für die Entwicklung ihrer Kinder von großer Wichtigkeit ist, genau zu prüfen, was ihnen zum Lesen gegeben wird. Ist doch Anderjens der große Dichter, der es am besten verstanden hat, seine tiefdringenden, oft in das Gewand des feinsten Humors oder der Ironie gekleideten Beobachtungen über Menschen mit der märchenhaften Handlung zu verflechten. Aber da unter seinen Märchen viele sind, die Kinder noch nicht verstehen, ist eine sorgfältige, von Erziehern gemachte Auswahl wohl bei ihm durchaus nötig. Denn solche Märchen können leicht ein Kind zu der Meinung verleiten, Anderjens sei langweilig. Und nicht immer findet es dann den Weg zu Anderjens zurück. Es ist aber zu wünschen, daß recht viele aus seinen Märchen Freude trinken lernen. An seiner Religiosität braucht sich dabei niemand zu stoßen. Von seinem Dichterverstand verliert Anderjens dadurch kein Titelchen. Wo dieses Gefühl so echt und tief ist, da werden wir es alle achten.

Auch sonst ist der Band durchaus nach den heutigen Anforderungen an ein gutes Buch ausgestattet. Sollte dieses Buch den Zielen des Vereins dienen, sollte es von Arbeitern zu kaufen sein, so müßte eine Auflage von 15 000 Exemplaren gedruckt werden, wozu eine große Summe gehörte. Aber der Verein, aus etwa 200 Arbeitern bestehend, brachte die nötige Summe aus den Kreisen seiner Mitglieder zusammen. Auf einen Gewinn aus diesem Unternehmen verzichtete er. So ist es möglich geworden, das Buch für M. 1,25 abzugeben. Der Verein hat damit ein Werk vollbracht, zu dem verschiedene große Verleger nicht den Mut fanden. Der Verein hat auch auf den Vertrieb durch den Buchhandel gar kein Gewicht gelegt. Das Buch ist allerdings im Buchhandel zu haben und kostet dann 2 Mk. (Nicht 5 Mk., da der Verein eben auf jeden Gewinn verzichtet.) Für seinen Vertrieb müssen deshalb andere Wege erschlossen werden. Und an den Arbeiterorganisationen wird es nun liegen, den Verein auf seinem Wege zu unterstützen.

Der genannte Verein sucht zur Erleichterung des Vertriebes Niederlagen in allen größeren Orten zu errichten. Wer um der Sache willen für die Verbreitung des Buches tätig sein möchte (ein Gewinn ist ebenso wie jedes Risiko ausgeschlossen), wird gebeten, sich an folgende Adresse zu wenden: Herrn A. Loos, Hamburg 13, Sedanstr. 9.

Soz. Partei und Gewerkschaftsorganisationen
Pforzheim.

Sylvester-Feier

am Sonntag, 31. Dezember 1905

Kinderchor und Kinderreigen,
Konzert, Variété, Gabenverlosung,

Tanz.

Große Sylvesterüberraschungen.

Programm im Vorverkauf 30 Pfg., an der Kasse 40 Pfg.
Zu haben in den bekannten Verkaufsstellen.

Arbeiterbund „Vorwärts“ Durlach.

Sonntag den 17. Dezember, abends 7 Uhr, in der Festhalle

Weihnachtsfeier

bestehend in Musik, Gesang, Theater, turnerischen Auführungen, Glückwünschen und Gassenverlosung.

Programme berechnen zum Eintritt. Einführungsberechtigt gestattet. Hierzu sind sämtliche Mitglieder freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Freiwillige Gaben werden am Sonntag in der Festhalle entgegen genommen.

Brauerei zum „roten Löwen“, Durlach.

Empfehle meine geräumigen Lokalitäten mit großen Saale, Theaterbühne und Klavier zur Abhaltung von Vereinsfestlichkeiten, Hochzeiten, Versammlungen bei Ausflügen etc. einem berechn. Publikum angelegentlichst. Bekannt gute Küche. Hausgemachte Würstchen.

J. Ganther, zum „roten Löwen“.

Otto Kraft

Uhrmacher
Karlsruhe-Mühlburg
Rheinstrasse 32

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle mein grosses Lager Damen- u. Herrenuhren sowie moderne Zimmeruhren

zu billigsten Preisen bei zweijähriger Garantie; in Uhrketten u. Goldwaren

grosse Auswahl. 4478

Räumungs-Verkauf

in Herren- u. Knabenkleider

Von heute bis Weihnachten verlaufe stammend billig, insbesondere:

- 1 großer Posten Paletots für Herren und Knaben
- 1 großer Posten Lodenjoppen
- 1 großer Posten Knaben-Anzüge
- 1 großer Posten Herren-Anzüge

Moses David

zur goldenen 16

16 Markgrafenstr. 16.

NB. Rabattbücher werden trotzdem gestempelt.

Meine Herren!

und Damen, wollen Sie noch bis

Weihnachten

etwas ersparen, dann kaufen Sie

Schuhwaren

bei

Jacob Sax

7a Kronenstrasse 17a.

Bis 35 % Rabatt

gewähre, um zu räumen,

- Paletots
- Haglans
- Ullster
- Capes
- Lodenjoppen
- Herrnanzüge
- Knabenpaletots
- Knabencapes

Bis 15 % Rabatt

- Hosen
- Sakos
- Westen
- Knabenanzüge

Bis 10 % Rabatt

- Normalhemden
- Normalhosen
- Sweaters
- gestrichte Westen
- Wieberhemden

von 15. bis 23. Dez.

Krämers

Confektionshaus

Durlach Durlach
Hauptstraße, Nr. 76,
vis-à-vis dem Krotobil.

Alles fracht-, porto- und fassfrei 450

Norm. Salzfetheringe,
Orig. M seit Jahren acrué gekauft,
12 Mk. 1/2 R. 6 1/2 Mk., Doze ca. 80
3 Mk. 4115

70 Brathering 3 Mk.
Prima Salzfethering, meine Spezialmarke, beste Ware 1/2 R. 12 Mk.,
1/2 R. 6 1/2 Mk., ca. 80 Rollmops 3 Mk.
F. Nipp Nachf., Swinemünde Nr. 158.

Zur Weihnachts-Bäckerei

ff. Blütenmehl in Handtuchfächchen (rot)
 5 Pfd.-Säckchen 90 Pfg.
 10 „ „ M. 1.80

Mehl

ff. Konfektmehl in Handtuchfächchen (blau)
 5 Pfd.-Säckchen Mk. 1.00
 10 „ „ Mk. 2.00

nur reelle süddeutsche Mahlung
0-Mehl 5 Pfd. 80 Pfg. & I-Mehl 5 Pfd. 75 Pfg.

Zucker
 Ia. gemahl. Raffinade Pfd. 22 ₤
 Ia. Puder-Zucker „ 24 ₤
 Ia. Hagel-Zucker „ 25 ₤
 bunter Stenzucker 1/4 „ 20 ₤

Schmalz
 garantiert rein Pfd. 52 ₤

Margarine
 Ia. Süßrahm bei 5 Pfund 65 ₤

Orangeat
 Pfund 55 ₤

Zitronat Pfd. 65 ₤

Pflanzenbutter
 Palmöl 1/4 Pfd. Paket 65 ₤
 Daphnin 1/4 „ „ 55 ₤
 „ 1/2 „ „ 30 ₤

Mandeln
 neue Pfd. 85 ₤
 Neue Haselnüsse Pfd. 60 ₤
 Neue Nüssen Pfd. 25 u. 30 ₤
 Neue Sultaninen Pfd. 30, 40 und 60 ₤
 Neue Korinthen Pfd. 30 u. 50 ₤
 Neue Italiener Birnenschnitz Pfd. 18 ₤
 Neue Kranzfeigen Pfd. 23 ₤

Ammonium (Süßholzwurzel)
 im ganz. Pfd. 65 ₤, 1/4 Pfd. 20 ₤

Backpulver
 3 Pakete 15, 20 und 25 ₤

Vanille
 die Stange 8 und 15 ₤

Vanillinzucker
 3 Pakete 15 und 20 ₤

Backoblaten sowie sämtliche Gewürze billigt.

Sämtliche Artikel bei Mehrabnahme entsprechend billiger.
 Prompter Versand nach auswärts gegen Nachnahme

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.

Verkaufsstellen in Karlsruhe:
 34a Werderstraße 34a (am Werderplatz), 27 Reifenstraße 27 (am Gutenbergplatz),
 28 Karlstraße 28 (am Ludwigplatz), 22 Georg-Friedrichstraße 22 (Städt.),
 82 Kaiserstraße 82 (am Markt), 44 Waldhornstraße 44 (Altstadt).
 Telefon 460, 947 und 1694.

Aug. Pfetsch, Karlsruhe

Kriegstrasse 12 Inh.: Oskar Kirschke Kriegstrasse 12



Uhren, Gold-, Silber- und optische Waren

Silberne Damen- und Herren-Uhren von 10 Mark an
 Goldene Damen-Uhren von 18 Mk. an
 Goldene Herren-Uhren von 30 Mk. an
 Regulateure von 14 Mk. an
 Tafel-Uhren, ca. 1 m lang, v. 16 Mk. an
 Enorm grosse Auswahl in Gold- und Silber-Waren

Trotz meiner stamend billigen Preise gebe ich ab 1. Dezember bei Einkauf von 3.- Mark 10 Prozent Rabatt

Lager in Präzisions-Uhren erster Fabriken.

Bitte das Schaufenster zu beachten
 Sonntags ist das Geschäft geöffnet.

Mord

3-Melamen werden jeden Tag stets gemacht und doch ist kein zweites Geschäft in der Lage, zu so stamend billigen Preisen solche vorzüglich geerbotes Leder zu verarbeiten. Die großen, äußerst vortheilhaften Einfäufe von bestem **Eichenloh-Leder** in den größten Gerbereien, sowie der Wassenumlauf legen mich in stand, außergewöhnliches zu leisten, und diesem Umstand verdanken meine Geschäfte ihren kolossalen Erfolg; deshalb sollte niemand veräumen, einen Besuch in meinen Geschäften zu machen, der stets zu dauernder Kundshaft führt.

Jede Arbeit wird bei mir auf jede gewünschte Zeit (genäht oder Holzgenäht) sofort ausgeführt.

Einem recht zahlreichen Besuch entgegengehend gezeichnet Hochachtend

G. Meermann

Inhaber der Karlsruher Schubbesohlanstalten.
Hauptgeschäft: Marienstr. 45.
 Filialen: Kreuzstraße 10, Waldstraße 89, Körnerstraße 22.
Filialen in Pforzheim:
 Hauptgeschäft: Gymnasiumstr. 2, Defil. Karl-Friedrichstr. 81,
 Dillmeierstr. 20, Baumstr. 4, Bismarckstr. 14 u. Baumgärtnerstraße 5.
 Geschäfte in Mannheim, Worms, Heidelberg, Seibronn, Karlsruhe, Pforzheim, Stuttgart u. Cannstatt.
 Größtes und leistungsfähigstes Spezialgeschäft für Schuh-Reparaturen in Deutschland.

Südstadt! Schuhwaren! Südstadt!

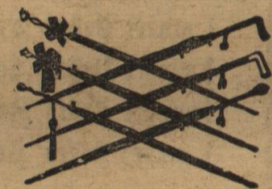
Doppelte Spar- oder Familia-Marken
 oder 10 Prozent Rabatt
 gewähre ich vom 10. Dezember bis 1. Januar auf sämtl. Schuhwaren, welche ich in großer Auswahl von den einfachsten bis zu den feinsten Sorten stets auf Lager habe. Besonders beachtenswert: **Fusswohltiefel** (D.N.R. 157027 u. 157028) f. **Herren u. Damen.**
Jos. Götz, Mass- u. Reparaturgeschäft, Schützenstr. 44.

Franz Jos. Heisel

verteilt an seine Kunden von jetzt bis Weihnachten je nach Einkauf von



Mützen



Spazierstöcken, Krawatten, Hosenträgern

Geschenke

bestehend in wertvollen

Füllfederhalter, Dekorationsfächer, Taschenspiegel.

Jeder Käufer erhält ein Geschenk.

Kaiserstrasse 111.

Tapioka-Julienne KNORR
 eine Mischung von Tapioka mit getrockneten Gemüsen, gibt ausgezeichnete Suppen. Ganz besonders zu empfehlen.

Gebr. Kayser's Kaffee

Marke „Original Kayser“

Neue

Weihnachts-Mischungen

jedem Liebhaber einer kräftigen, aromatischen Tasse Kaffee empfohlen

Mischung zu Mk. 2.— das Pfd.	Mischung zu Mk. 1.30 das Pfd.
Mischung „ „ 1.80 „ „	Mischung „ „ 1.20 „ „
Mischung „ „ 1.70 „ „	Mischung „ „ 1.10 „ „
Mischung „ „ 1.60 „ „	Mischung „ „ 1.— „ „
Mischung „ „ 1.50 „ „	Mischung „ „ 0.90 „ „
Mischung „ „ 1.40 „ „	Mischung „ „ 0.85 „ „

Perlkaffee zu Mk. 1.—, 1.10, 1.30, 1.50 das Pfd.

Weihnachts-Gebäck.

Printen	d. Pfd. Mk. 0.50
Pfeffernüsse	„ „ 0.50
Speculatius	„ „ 0.60
Spitzkugeln	„ „ 0.80
Tannenbaum-Biscuits	„ „ 0.50
Tannenbaum-Biscuits	„ „ 0.60
Tannenbaum-Biscuits	„ „ 0.70
Tannenbaum-Biscuits	„ „ 1.—

Nürnberger Lebkuchen.

Chocolade.

Block-Chocolade 1/4 Pfd. 20 Pf.	Chocolade-Figuren 5, 10, 20 Pf.
Haushalt-„ 1/4 Pfd. 20 „	„ in Ttl. 5, 10, 20, 25-60 „
Chocol.-Plättchen 1/4 Pfd. 25 „	Christb.-Confekt 1/4 Pfd. 20 „

Tee

gute bis hochfeine Mischungen
 1⁸⁰, 1⁹⁰, 2⁰⁰, 2⁵⁰, 3⁰⁰-6⁰⁰ d. Pfd.

Cacao

garantiert rein
 1²⁰, 1⁵⁰, 1⁸⁰-2⁸⁰ das Pfd.

5% Rabatt

werden auf Kaffee von Mk. 1.— an und auf alle übrigen Artikeln mit Ausnahme von Zucker durch Ausgabe von Rabattmarken vergütet.

Kaffeegegeschäft Gebr. Kayser

Filialen in Karlsruhe:

Nur 113 Kaiserstrasse 113, Ecke Adlerstrasse.
 229 Kaiserstrasse 229, Ecke Hirschstrasse.
 Filiale in Pforzheim: 5 Deimlingstrasse 5

Gegenüber aber ist der Fall, die Geschäfte sind nicht befreit. Der Tag für die Freiheit wird gewöhnlich in den Zeit über auf den August-Parasiten verlegt, um recht viele Besucher nach Darmstadt zu ziehen. Die Eigenart der Kreisverteilung führt vollständig auf eine Humane vor. Die Eigentümerinnen noch der kleinen Stadt, die...